

Sächsisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 26. October 1854.

Inhalt.

Erndte = Ergebnis. — Predigtanzeige. — Wohlthätigkeit.
— 40 Bekanntmachungen.

Erndte = Ergebnis.

Der Königlich Preussische Staats-Anzeiger berichtet aus dem Regierungs-Bezirk Merseburg, daß die Getreide-Erndte dort in allen Gegenden, wo nicht Ueberschwemmungen oder Mäusefraß wesentlichen Schaden angerichtet, sehr günstige Ergebnisse geliefert hat. Der Roggen gewährt in einigen Kreisen, namentlich in Thüringen, der Qualität nach eine reichliche, in den übrigen Kreisen eine gute Mittel-Erndte. Die Qualität ist, mit seltener Ausnahme, sehr gut. Weizen und Gerste liefern eine reichliche Mittel-Erndte: Hafer aber zeichnet sich durch eine ganz besondere Ergiebigkeit aus. Leider fällt jedoch die Kartoffel-erndte keineswegs befriedigend aus. Die Kartoffelkrankheit hat zwar keine bedeutenden Verheerungen angerichtet und nur in den nassen Aekern, meist in den Gegenden der Elbe und der schwarzen Elster, zeigten sich Spuren der nassen Fäule: doch sind die Knollen im Ganzen klein geblieben und haben eine un-

vollkommene Beschaffenheit. — Die Winter=Vesfrüchte lieferten eine ziemlich gute Aerndte, wogegen die Sommer=Vesfrüchte schlecht gerathen sind. — Heu und Klee gewährten überall, wo nicht Ueberschwemmungen Verderben brachten, einen sehr reichlichen Ertrag. Sehr gut ist fast durchgängig die Grummet=Aerndte ausgefallen und gewährt den Gegenden, wo das Heu ganz oder theilweise verloren gegangen ist, ziemlichem Ersatz. Erbsen, Binsen und Wicken lieferten einen weniger als mittelmäßigen Ertrag. Die Kohlfrüchte und die Rüben stehen im Allgemeinen gut; dagegen hat die Obstzucht nur an Birnen und Pflaumen einigen Ertrag gegeben. Äpfel fallen sehr sparsam aus.

Chronik der Stadt Halle.

Am XX. Sonnt. nach Trinit. den 29. October
(Reformationsfest) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.
Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dryander.
Montag den 30. October predigt um 8 Uhr Herr
Diaconus Voigt.

Freitag den 27. October um 9 Uhr allgem. Beichte
und Communion Hr. Sup. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.
Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Diac. Weicke.

Sonnabend den 29. October um 2 Uhr allgemeine
Beichte Hr. Oberpred. Prof. D. Moll.

Freitag den 28. October um 8 Uhr Hr. Oberpred.
Prof. D. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberpred.
Bracker. Nach beend. Vormittagsgottesdienste all-
gemeine Beichte und Abendmahl Hr. Diaconus Dr.
Wolf. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Sup. Neuenhaus. Vormittags um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr academischer Gottesdienst Hr. Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.

Sonnabend den 28. October um 5 Uhr Vesper

Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Hülfspred. Focke.

Verspätet.

Ein Thaler, bestimmt „für zwei arme Wittwen“, der sich in der Büchse gefunden hat, ist dem Willen des Gebers gemäß, dem der Unterzeichnete hiermit herzlich dankt, verwendet worden.

Hoffmann,
Pastor zu St. Laurentii.

Ein Thaler

in dem Kirchensäckel der St. Ulrichskirche gefunden, ist der Bestimmung des unbekanntes Gebers gemäß, an ein armes krankes Gemeindeglied verabreicht worden, welches mit mir herzlich dankt.

Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Ein junger Mann, stud. theol., wünscht Knaben im Alter von 10 bis 16 Jahren Unterricht, resp. Nachhilfe in alten Sprachen und im Französischen zu ertheilen. Das Nähere Dachritzgasse Nr. 991, 1 Treppe hoch zu erfahren.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
I. Abtheilung.

Das hieselbst auf dem Petersberge belegene, im Hypothekenbuche von Halle, Band 41 unter Nr. 1481 eingetragene, und der Wittve Friederike Auguste Arnold geb. Grundmann geh. Grundstück, bestehend aus:

Haus und Hof

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

1821 Thlr., soll

am 8. März 1855 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath B o s s e meißbietend verkauft werden.

A u c t i o n.

Dienstag den 31. d. M. Nachmitt. 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 20: wegen **Domicilveränderung des Herrn Sprachlehrer Gl z e m a n n** sehr gut gearbeitetes fast noch neues mahagoni, nußbaumenes, birkenes und eichenes Mobiliar, als 1 vorzüglich gutes Forte-piano (mit Metallplatte, 6³/₄ Octaven), Wäschsekretair, Sopha's, Spiegel, Rohrühle, Schreib-, ovale, Auszieh-, runde, Näh-, Wasch- und Küchentische, Rococo- und andere Kommoden, Bettstellen, Schränke, 3 Matrazen (Waldwolle), Gefäße, Geschirr, Hausräthe u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Retourbriefe.

- 1) An die Braunkohlengrube Richardt in Sonderleben bei Bitterfeld.
- 2) An Fr. A. Berner in Döweil (Württemberg).
- 3) An Pauly in Apolda.
- 4) Frahnert in Kösen. (99 *Th.* 20 *Gr.*)
- 5) An Sauerzapf (Elisabeth) in Albersstädt p. Querfurt.
- 6) An Gottfried Halz in Naumburg a/S.
- 7) An

Schmidt in Wesenitz. 8) An M. John in St. Louis (Missouri). 9) An G. Hemmann in Kolnusch bei Zwickau. 10) An Förstemann in Dettmold. 11) C. A. Rudolph in Bleschen p. Merseburg. 12) An G. Grundig in Jena. 13) An B. Brennecke in Berlin. 14) Köbler in Teusenthal. (7 $\frac{1}{2}$ *Sp.*). 15) An Comanus in Groß-Salze. (1 Packet.) 16) An v. Trost hier. 17) An Müller in Dresden. 18) An Kettenbeil in Halberstädt. 19) An Johanne Remus in Schaffstädt. 20) An Ludw. Peimonn in Berlin. 21) An A. Walther in Merseburg. 22) An Steinhausen in Wittenberge. 23) An Rittergutsbesitzer in Geißelröhlitz p. Mückeln. 24) An Emilie Kehl in Quersfurt. 25) An Frau Fürstin Marie v. Leiningen in Amorbach. 26) An G. Kessler in Hannover. 27) An G. Ulrich in Stüßen bei Lützen. (1 Packet). 28) An Leitholdt in Brachstädt. Der Absender eines Briefes an v. Held in Post Allegro in Brasilien wolle sich bei der Briefausgabe-Expedition melden.

Halle, den 23. October 1854.

Königliches Post-Amt.
Fesca.

Eine herrschaftliche Familienwohnung in sehr gesunder Lage ist zum 1. April zu vermietten Leipziger Straße Nr. 1660 (neben Mitreuter's Garten).

Eine ausgestattete freundliche Stube und Kammer, vorn heraus, steht an einen einzelnen Herrn zu vermietten alter Markt Nr. 553.

Gr. Berlin Nr. 436 ist eine Wohnung für 14 *Ab.*, aber nur an ruhige kinderlose Leute zu Neujahr zu vermietten.

Kleiner Sandberg Nr. 260 a sind große und kleine gut meublirte Logis zu vermietten.

Ein Fortepiano ist zu vermietten Nr. 260 a.

Stuben sind zu vermietten mit und ohne Meubles Leipziger Straße Nr. 283.

Die so vielfach gewünschten chemischen Cylinder-, Platt- und Küchenlampen-Spar-
dochte (bester Qualität) sind bei uns ange-
kommen und bitten wir um zahlreiche Abnahme.

Gedr. **Safmann**
unter'm Rathskeller.

Ausgezeichnete fette voigtländische Fassbutter, à *H.*
8 *Sgr.* 6 *S.*, ist bei uns angekommen.

Gedr. **Safmann** unter'm Rathskeller.

Gute trockene Torfsteine im Ganzen und Einzelnen
verkauft zu billigen Preisen **A. Ritter**,
obere Steinstr. Nr. 1502, neben dem schwarzen Adler.

Altes Eisen, Messing, Zinn, Zink, Hadern, Kno-
chen, Schweinshaare u. s. w. kauft zum höchsten Preis
in jeden Parthieen die Rohprodukten-Handlung von

A. Ritter,

obere Steinstraße Nr. 1502, neben dem schwarzen Adler.

800 Thaler Ackerhypothek sollen **mit Verlust**
cedirt werden. Näheres Schmeerstraße Nr. 485.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sofort einen
guten Dienst. Näheres Nr. 1361 an der Promenade.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen findet zum
15. November einen Dienst Rannische Straße Nr. 509.

Ein Laden ist zu vermietthen nebst Zubehör und
zum 1. Januar 1855 zu beziehen gr. Ulrichsstr. Nr. 72.

Zwei ausmeublirte Stuben sind sofort noch zu
vermietthen für einzelne Herren Schülershof Nr. 741.

Ein kleines Stübchen ist zu vermietthen Nr. 882.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche steht
sogleich oder zu Neujahr an eine kinderlose Familie zu
vermietthen
Taubengasse Nr. 1768.

Halle, den 24. October 1854.

Stube und Kammer ist zu vermietthen, zu Neujahr
zu beziehen
Gerbergasse Nr. 2091.

Nollen-Variuas, à *H.* 12¹/₂, 15 und 20
Groschen, in Blättern, à *H.* 10 Groschen, empfehlen
als ganz besonders preiswerth

B. Schmidt & Co.,
große Ulrichsstraße Nr. 28.

Portoricoblätter von angenehmen Geruch und
Geschmack, à *H.* 8 Groschen, bei

B. Schmidt & Co.

Pfälzer Rauchtabake, Schweizerschnitt, zu
billigsten Preisen bei

B. Schmidt & Co.

Unser Lager

geräucherter Fleischwaaren

ist wieder vollständig assortirt und empfehlen wir diesel-
ben in bekannter Güte im Ganzen und Einzeln zur ge-
neigten Abnahme.

Gebrüder Merckell.

Feinste Tafel-Butter, sowie


Bamberger Schmelzbuter

in vorzüglichen Qualitäten geben bei Partien und Ein-
zeln billigt ab.

Gebrüder Merckell.

Gebrauchte Pulte und Bureau's mit und ohne Auf-
satz kauft stets zum höchsten Preis

Bethmann, gr. Steinstraße Nr. 173.

 Alte Münzen in Gold, Silber und Kupfer,
sowie altes Gold und Silber kauft zu den höchsten Preisen

S. W. Friedländer, Markt Nr. 725.

Ein guter Springbock für Ziegen ist zu haben

Ludwigstraße Nr. 1405.

Gut kochende Bohnen und Linsen im Ganzen und
einzeln, bei

Teufcher & Bollmer.

Ein zweirädriger Budenwagen ist zu verkaufen

Schmeerstraße Nr. 463.

Drei Schweine zum Fettmachen stehen zum Verkauf
in der Leipziger Straße Nr. 401.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau geb. **Ch. Ebert** von einem tüchtigen Jungen mit Gottes Beistand glücklich entbunden.

A. Zander.

Halle, den 23. October 1854.

Heute wurde meine liebe Frau **Karoline** geb. **Becher** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Kaulleben.

Nienburg a/S., den 20. October 1854.

Heute Morgen entschlief im 87. Lebensjahre unser lieber Vater und Großvater, der Seilermeister **Johann Heinrich Keil sen.** Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen.

Halle, den 25. October 1854.

Sonnabend Abend als den 21. d. M. ist ein kleiner Plan von der Geiſtſtraße bis nach Trotha verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben in der Geiſtthor-Expedition gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Zwei goldene Nadeln an einer kleinen Kette sind auf dem Wege vom Markte durch Glaucha nach Böllberg verloren gegangen und gegen eine Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstraße Nr. 37, 1 Treppe hoch.

Daß ich nicht mehr auf dem Wochenmarkte, sondern in meinem Laden am Markt Nr. 738 verkaufe, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an.

G. Föſe,

Pinsel- und Bürstenfabrikant.

Trotha.

Sonntag den 29. ladet zu frischen Kuchen und Tanzergnügen ein

H. W. Preis.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)